

## FAX-Nachricht (Deckblatt)

An:

GeoInformation Bremen  
Team 31 Informationssysteme  
Lloydstraße 4  
28217 Bremen

Datum: 16.08.2011

**FAX: 0421/361-2295**  
e-mail: info@bfrvermessung.de

Anzahl Seiten: 3  
(einschl. Deckblatt)

Von:

Dipl.-Ing Peter Hübert

SBN Leitstelle LISA Celle

Hausadr.: Fuhsestraße 11, 29221 Celle

Postadr.: Postfach 1463, 29626 Munster

Tel.: 05141 / 918-172

e-mail: Peter.Huebert@sb-lh.niedersachsen.de

### BFR Vermessung

#### Anmeldung von Änderungs- und Korrekturbedarf der Systemkataloge

Hiermit schlage(n) ich (wir) vor, folgende Anregungen im Rahmen der Fortschreibung der Systemkataloge zu berücksichtigen.

Nr.:		Folie:	820	OS:	4100	OTS:		Katalogseite:	A 820 / 2-1
Korrekturbedarf / Änderungsvorschlag				Es fehlt noch eine eindeutige Objektbilderegel zur Dokumentation von Sockeln an Gebäude, die sich in der Lage deutlich vom aufgehenden Mauerwerk (Objektdefinitionslinie) unterscheiden. a) Um keine Lücken in der Flächenbilanz zu erhalten sollte die Fläche des Sockels auch als Fläche auf der Gebäudefolie 820 erfasst werden. Die aktuellen Objektbeschreibungen in der Folie 820 lassen hier keine eindeutige Zuordnung einer OA zu. b) Ggf. ist es erforderlich, den Umring des Sockels in einer Linienart in Ausgestaltungsgeometrie zum Gebäudeobjekt zu erfassen.					
<input checked="" type="checkbox"/>	Erweiterung	<input checked="" type="checkbox"/>	OAK						
	Korrektur		OBAK						
			SIK						
	Sonstiges								
(zutreffende Änderungsart und Katalog bitte ankreuzen)									

Hinweis: Bitte alle Änderungsvorschläge durchnummerieren.  
Fragen? → Tel. 0421 / 361 17178

Anfrage aus dem BFR Forum:

<http://www.bfrvermessung.de/forum/viewtopic.php?f=7&t=140&sid=34f8cbd66e927a89010d8078535151cf>

Jan Bornmann, Betreff: Natursteinsockel an Gebäuden Beitrag Verfasst: 11.08.2011, 12:19

„Hallo, ich hätte da mal eine Frage zur Darstellung von einem Natursteinsockel an Gebäuden. Bei meinem Projekt sind die meisten Gebäude im Erdgeschoss von einem ca. 15cm starken Natursteinsockel umsäumt. Wird in diesem Fall der Sockel als Gebäudebegrenzung angenommen oder doch das aufgehende Mauerwerk? Falls der Sockel als Gebäudebegrenzung genommen wird, wird dann das aufgehende Mauerwerk dargestellt und wenn mit welcher Linienart? Dem entsprechend wäre auch die Linienart des Sockels interessant falls das aufgehende Mauerwerk die Begrenzung darstellt.“



**Antwort/Empfehlung des Moderators:**

Peter Hübert Betreff des Beitrags: Natursteinsockel an Gebäuden Beitrag Verfasst: 15.08.2011, 11:34

Hallo Herr Bornmann,

eine exakte Objektbildregel für das angegebene Problem liefert die aktuelle BFR Verm noch nicht. In Anbetracht einer weitem Nutzung/Abgabe der Daten an die Katasterverwaltung ist es empfehlenswert, das aufgehende Mauerwerk mit der "Gebäudebegrenzungslinie" 28201000 zu erfassen.

Damit keine "Lücke" entsteht und die Fläche des bei Ihnen ca. 15cm breiten Saums des Natursteinsockels in einer Flächenbilanzierung auch berücksichtigt werden kann, sollte dieser Saum auch als Fläche erfasst werden.

Hinweis: Bitte alle Änderungsvorschläge durchnummerieren.  
Fragen? → Tel. 0421 / 361 17178

Es esistiert zwar eine flächenförmige Fachbedeutung "Podest / Sockel" 88093930 auf der Folie 809. Diese ist allerdings von ihrer Beschreibung her: "Podest / Sockel, künstliche Erhöhung, die mehr als das zwei bis dreifache Ausmaß hat als die Querausdehnung der Stufe" m.E. eher ungeeignet. Alternativ könnte diese Fläche auch als "befestigte Fläche" 88403115 mit entsprechendem Textzusatz "Natursteinsockel" erfasst werden.

Aber, damit der Bezug zum Gebäude bzw. der Folie 820 erhalten bleibt, würde ich für die Fläche des Natursteinsockels die FB "Fundament, offen" 88203100 wählen. Diese FB trifft zwar fachlich auch nicht exakt die Definition der BFR Verm "Fundamente ohne weiteres aufsteigendes Mauerwerk", ist aber m.E. der z.Zt. zu empfehlende Weg, die vorliegende Situation mit dem vorhandenen Datenmodell bestmöglich abzubilden. Damit der "Bereich" des Natursteinsockels auch bei ausschließlicher Präsentation der Gebäudeobjekte (ohne die Objektart Fundament) im Primärdatensystem "sichtbar" ist, empfehle ich zusätzlich die äußere Umrandung des Natursteinsockels mit der FB "Podest" 28201031 in Ausgestaltungsgeometrie zum Gebäude zu erfassen.

